

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: 2017/GIE/0425
Federführend: Amt für Zentrale Dienste und Finanzen		Status: öffentlich
		Datum: 18.04.2017
		Verfasser: Herr A. Vonthien
		FBL: Frau M. Rißer
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und Entlastung des Bürgermeisters		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	04.05.2017	Gemeindevertretung Gielow

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der Gemeinde Gielow zum 31.12.2013 wird gemäß § 60 Absatz 5 Satz 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) festgestellt. Zur Reduzierung des Jahresfehlbetrages wird ein Teilbetrag in Höhe von 35.739,88 € der zweckgebundenen Kapitalrücklage entnommen.
2. Dem Bürgermeister wird gemäß § 60 Absatz 5 Satz 2 KV M-V für den vom Jahresabschluss abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Sach- und Rechtslage:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Gemeinde Gielow zum 31.12.2013 gemäß § 3a KPG M-V am 28.03.2017 geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in einem Prüfbericht und einem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Die Bilanzsumme beträgt 6.691.596,79 €. Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt 99,4 % des Gesamtvermögens. Das Eigenkapital zum 31.12.2013 beträgt 4.770.480,08 €. Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres schließt zum 31.12.2013 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 105.869,20 € ab. Die Finanzrechnung des Haushaltsjahres zum 31.12.2013 schließt mit einem Defizit in Höhe von 473.596,79 € ab.

Nach der Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung des Bürgermeisters ist dies der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen. Gemäß § 60 Abs. 6 KV M-V erfolgt dann die öffentliche Bekanntmachung und die öffentliche Auslegung.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Ergebnisse werden vorgetragen und fließen in die Rechnungslegung des Folgejahres ein.

Anlagen:

Jahresabschluss 2013
Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses

**Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
der Gemeinde Gielow
über die Prüfung der Jahresrechnung zum 31.12.2013**

Inhaltsverzeichnis

- A. Auftrag und Auftragsdurchführung
- B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
- C. Feststellungen zur Rechnungslegung
 - I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung
 - II. Gesamtaussage Jahresabschluss, Anhang und Anlagen
 - 1. Prüfungsdurchführung
 - 2. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses
 - 3. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen
- D. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung
 - I. Wiedergabe Bestätigungsvermerk
 - II. Schlussbemerkung

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

1. Gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Gielow.
2. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir gemäß § 3 Abs.1 Ziff.1 KPG MV den Jahresabschluss der Gemeinde Gielow zum 31.12.2013 geprüft.
3. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:
 - Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
 - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08. Juni 2004,
 - Kommunalprüfungsgesetz (KPG) in der Fassung vom 29.März 2009
 - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) in der Fassung vom 19.05.2016,
 - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) in der Fassung vom 19.05.2016,
 - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik in der Fassung vom 20.05.2016,
 - Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens in der Fassung von Oktober 2008
 - Bewertungs- und Inventurrichtlinie in der Fassung vom 28.04.2010
4. sowie die uns durch die Stadtverwaltung Malchin bereitgestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung durch die Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde Gielow erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2013 sowie der gemäß § 3 KomDoppikEG beizufügende Anhang mit den ergänzenden Anlagen.

5. Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss zum 31.12.2013 dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Dienstanweisungen im Wesentlichen eingehalten worden sind.

Prüfungshandlungen zur Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens haben wir schwerpunktmäßig in den Geschäftsprozessen der Bestandserfassung und der Bestandsfortschreibung bis zum Bilanzstichtag 31.12.2013 durchgeführt. Der Umfang unserer Prüfungshandlungen berücksichtigt dabei den Kenntnis- und Wissensstand der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschuss.

Bei der Prüfungsdurchführung haben wir die Empfehlungen des Gemeinschaftsprojektes zur Durchführung von Prüfungen des Jahresabschlusses (Praxishilfe Jahresabschlussprüfung)

sinngemäß berücksichtigt und unseren Prüfungshandlungen postenbezogene Fragestellungen zu Grunde gelegt.

6. Unter Vorsitz von Herrn Maik Zieseimer und unter Mitwirkung von
 1. Jana Wachholz,
 2. Hartmut Müller,
 3. Rüdiger Schwartz und
 4. Dirk Goldenbaum
7. hat der Rechnungsprüfungsausschuss am 28.03.2017 im Rahmen seiner Prüfungshandlungen stichprobenartig geprüft:
 - die Einhaltung der Inhalts,- Form- und Gliederungsvorschriften gemäß GemHVO-Doppik
 - die Fortschreibung der Werte aus der Eröffnungsbilanz
 - die Dokumentation und den Nachweis im Rechnungswesen des Amtes Malchin am Kummerower See.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde durch die Mittelrheinische Treuhand GmbH, Niederlassung Schwerin vorgeprüft.
8. Über das Ergebnis unserer Prüfungsfeststellungen erstatten wir nachfolgenden Bericht. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften der §§ 42 ff GemHVO- Doppik beachtet.

C. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

9. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für die Gemeinde Gielow zum 31.12.2013 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet. Die gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik vom Bürgermeister der geschäftsführenden Gemeinde (Stadt Malchin) zu erlassene Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens vom 03.06.2013 liegt vor und beinhaltet entsprechende spezifische, aufgabenbezogene Arbeitsanweisungen. Zuvor galt in synonyme Anwendung die entsprechende Dienstanweisung vom 10.01.2002.
10. Wertansätze der zu prüfenden Bilanz zum 31.12.2013 konnten durch die Vorlage der bestands- und wertbegründenden Belege nachvollzogen werden. Die Belegaufbewahrung erfolgt zentral in der Finanzverwaltung des Amtes Zentrale Dienste und Finanzen. Das Belegwesen entspricht im geprüften Bereich den Rechtsvorschriften.

11. Die Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme sind Bestandteil der vorliegenden Dienstanweisung und sind hinreichend bestimmt. Stichproben bei der Prüfung der Dokumentation der eingegebenen Daten, ihrer Veränderung sowie der Identifikation der Berechtigungen waren ohne Beanstandung.

II. Gesamtaussage Jahresabschluss, Anhang und Anlagen

1. Prüfungsdurchführung

Die zu Beginn der Prüfungshandlungen ausgewiesenen Wertansätze in der durch die Stadtverwaltung Malchin für die Gemeinde Gielow erstellten Bilanz zum 31.12.2013 wurden unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung zur Wesentlichkeit einzelner Bilanzposten (vgl. Praxishilfe Pkt. 8.4.4) geprüft. Wir haben folgende Wesentlichkeitsgrenzen für die Auswahl der Prüfungshandlungen und bei der Beurteilung der Prüfungsfeststellungen herangezogen:

Bilanzposten	Bezugsgröße	Wesentlichkeitsgrenze
Posten des Anlagevermögens	0,5 % der Summe des Anlagevermögens	31.114 €
Posten des Umlaufvermögens	0,5 % der Summe des Umlaufvermögens	2.344 €
Posten des Eigenkapitals	0,5 % der Summe des Eigenkapitals	23.852 €
Sonderposten	0,5 % der Summe der Sonderposten	9.400 €
Rückstellungen	0,5 % der Summe der Rückstellungen	8 €
Verbindlichkeiten	0,5 % der Summe der Verbindlichkeiten	198 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5 % der Summe der Rechnungsabgrenzungsposten	0 €

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

2.1. Zusammengefasste Prüfungsfeststellungen je Hauptposten der Bilanz

Es haben sich durch die Prüfung keine Wertkorrekturen ergeben.

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Gemeinde Gielow verfügt zum 31.12.2013 über ein Vermögen von 6.222.760,01 € zum Bilanzstichtag.

B. Umlaufvermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
2.1 Vorräte	239.381,39	0,00	239.381,39
2.2 Forderungen u. sonstige VG	229.455,39	0,00	229.455,39
2.3 Wertpapiere des UV	0,00	0,00	0,00
2.4 Kassenbestand, Bankguthaben	0,00	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	468.836,78	0,00	468.836,78

Bezüglich der Bilanzposten „öffentlich- rechtliche Forderungen“ (A 2.2.1), „privatrechtliche Forderungen“ (A 2.2.2) „Forderungen gegen Sonderverm., Zweckverb., Anst. d. öff. Rechts“ (A 2.2.5) und „Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich“ (A 2.2.6) erfolgte ein Abgleich mit den „Restelisten“, die durch die Stadtkasse erarbeitet wurden. Es erfolgte eine betragsmäßig deckungsgleiche Übernahme in die Bilanz zu 31.12.2013.

Bezüglich des Bilanzpostens „Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand“ (A 2.2.6.1) erfolgte unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Finanzrechnung die Fortschreibung des Wertes aus der Eröffnungsbilanz.

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
Bilanzsumme Aktiva	125.954,91	0,00	125.954,91

Es waren im Rahmen der Prüfung keine Veränderungen der einzelnen Aktivposten der Bilanz erforderlich.

Passiva**C. Eigenkapital**

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
1.1 Kapitalrücklage	4.876.349,28	0,00	4.876.349,28
1.2 zweckgeb. Erg.-rücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4 Jahresergebnis	-105.869,20	0,00	-105.869,20
Summe Eigenkapital	4.770.480,08	0,00	4.770.480,08

Das Eigenkapital ist eine rechnerische Größe. Es setzt sich aus verschiedenen Posten zusammen. Für die Gemeinde Gielow ergibt sich dieses zum Bilanzstichtag aus der allgemeinen und der zweckgebundenen Kapitalrücklage sowie dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 105.869,20 €.

D. Sonderposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	1.880.030,57	0,00	1.880.030,57
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3 Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten	1.880.030,57	0,00	1.880.030,57

Die Sonderposten zum Anlagevermögen setzen sich aus „Sonderposten aus Zuwendungen“ (P 2.1.1) und „Sonderposten aus Beträgen und ähnlichen Entgelten“ (P 2.1.2) zusammen.

E. Rückstellungen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Bilanzwert (neu)
	€	€	€
3.1 Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00
3.2 Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3 Sonstige Rückstellungen	1.574,55	0,00	1.574,55
Summe Rückstellungen	1.574,55	0,00	1.574,55

Die sonstige Rückstellung besteht aus der Rückstellung aus einem anhängigen Gerichtsverfahren (§ 35 Abs. 1 Ziffer 8 GemHVO-Doppik) in Höhe von 1.574,55 €.

Die Berechnung wurde geprüft und bedurfte keiner Korrektur.

2.2. Gesamtaussagen zum Jahresabschluss zum 31.12.2013

12. Der Jahresabschluss der Gemeinde Gielow vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2013.
13. Die Darstellung von Teilrechnungen nach § 42 Abs.1 Ziff.3 ist erfolgt. Auf die Erstellung eines Rechenschaftsberichtes kann gemäß GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V verzichtet werden, da der Aussagewert eines Rechenschaftsberichtes für ein mehrere Jahre zurückliegendes Haushaltsjahr aufgrund zwischenzeitlich veränderter Rahmenbedingungen entfällt. Der Rechenschaftsbericht kann insoweit seinen Sinn und Zweck, dem Informationsbedürfnis der Gemeindevertreter und der Bürger nicht mehr erfüllen.
14. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss der Gemeinde Gielow. Die sonstigen Pflichtangaben werden richtig und vollständig wiedergegeben.

15. Der Jahresabschluss entspricht hinsichtlich seiner Bestandteile und Anlagen den Vorschriften der GemHVO- Doppik und den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften.

3. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

16. Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde Gielow ergänzend fest:
17. Das Vermögen der Gemeinde Gielow zum 31.12.2013 beträgt 6.691.596,79 €.
18. Das wirtschaftliche Eigenkapital (Eigenkapital unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt 99,4 % des Gesamtvermögens.
19. Das Eigenkapital zum 31.12.2013 beträgt 4.770.480,08 €.
20. Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres zum 31.12.2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 105.869,20 € ab. Die Finanzrechnung des Haushaltsjahres zum 31.12.2013 schließt mit einem Defizit in Höhe von 473.596,79 € ab.
21. Über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltende Haushaltsermächtigungen sind zum Bilanzstichtag 31.12.2013 in Höhe von 5.105,44 € nachgewiesen.

A. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe Bestätigungsvermerk

22. Gemäß § 11 KomDoppikEG M-V i. V. m. § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 8 KPG die Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich Anhang und der beizufügenden Anlagen sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss zum 31.12.2013, den Anhang zur Bilanz und die beizufügenden Anlagen unter Einbeziehung des Rechnungswesens des Amtes Malchin am Kummerower See zum 31.12.2013 geprüft.


Die Aufstellung des Jahresabschlusses, der Anhang sowie die beizufügenden Anlagen wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde Gielow erstellt. Es erfolgte eine Vorprüfung durch die Mittelrheinische Treuhand GmbH, Niederlassung Schwerin. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

23. Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 nach den Bestimmungen des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.
24. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Gielow sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.
25. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
26. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
27. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Gielow.

II. Schlussbemerkung

Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31.12.2013 in der vorliegenden, nicht korrigierten Fassung festzustellen.

Gielow, den 28.03.2017



Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
der Gemeinde Gielow

Mitglieder:

Jana Wachholz

Hartmut Müller

Rüdiger Schwartz

Dirk Goldenbaum









**Jahresabschluss
der Gemeinde Gielow
zum 31.12.2013**

Kontenschema Matrix

Ergebnishaushalt	Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	413.900,00	0,00	413.900,00	415.646,58	-1.746,58	437.789,19	-22.142,61	0,00
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	446.400,00	0,00	446.400,00	465.378,82	-18.978,82	487.865,60	-22.486,78	0,00
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.000,00	0,00	47.000,00	45.804,53	1.195,47	50.783,41	-4.978,88	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.500,00	0,00	47.500,00	51.327,71	-3.827,71	51.813,06	-485,35	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.600,00	0,00	60.600,00	85.613,35	-25.013,35	105.789,98	-20.176,63	0,00
7 + Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.032,80	20.032,80	0,00
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 + Sonstige laufende Erträge	37.500,00	0,00	37.500,00	37.109,57	390,43	139.467,42	-102.357,85	0,00
10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis 9)	1.052.900,00	0,00	1.052.900,00	1.100.880,56	-47.980,56	1.253.475,86	-152.595,30	0,00
11 - Personalaufwendungen	107.400,00	0,00	107.400,00	97.043,40	10.356,60	130.743,40	-33.700,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.600,00	834,89	259.434,89	234.019,36	25.415,53	201.622,03	32.397,33	1.177,22
14 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	269.600,00	0,00	269.600,00	218.107,68	51.492,32	236.612,55	-18.504,87	0,00
15 - Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	699.500,00	0,00	699.500,00	698.363,25	1.136,75	658.218,51	40.144,74	0,00
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	47.200,00	0,00	47.200,00	38.354,53	8.845,47	40.239,94	-1.885,41	0,00
19 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 11 bis 18)	1.382.300,00	834,89	1.383.134,89	1.285.888,22	97.246,67	1.267.436,43	18.451,79	1.177,22
20 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-329.400,00	-834,89	-330.234,89	-185.007,66	-145.227,23	-13.960,57	-171.047,09	-1.177,22
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10.600,00	0,00	10.600,00	13.046,72	-2.446,72	14.077,57	-1.030,85	0,00
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000,00	0,00	2.000,00	1.845,58	154,42	117,00	1.728,58	0,00
23 Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	8.600,00	0,00	8.600,00	11.201,14	-2.601,14	13.960,57	-2.759,43	0,00

Kontenschema Matrix									
Ergebnishaushalt	Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-320.800,00	-834,89	-321.634,89	-173.806,52	-147.828,37	0,00	-173.806,52	-1.177,22
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen(Summe der Nummern 24 und 27)	-320.800,00	-834,89	-321.634,89	-173.806,52	-147.828,37	0,00	-173.806,52	-1.177,22
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	36.800,00	0,00	36.800,00	67.937,32	-31.137,32	0,00	67.937,32	0,00
31	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. zweckgeb. Erg.-Rücklage(Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-284.000,00	-834,89	-284.834,89	-105.869,20	-178.965,69	0,00	-105.869,20	-1.177,22
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. sons. zweckgeb. Erg.-Rü(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-284.000,00	-834,89	-284.834,89	-105.869,20	-178.965,69	0,00	-105.869,20	-1.177,22
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-284.000,00	-834,89	-284.834,89	-105.869,20	-178.965,69	0,00	-105.869,20	-1.177,22
	nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVODoppik) a.d.Haushaltsvorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVODoppik) i.d.Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-284.000,00	-834,89	-284.834,89	-105.869,20	-178.965,69	0,00	-105.869,20	-1.177,22

Kontenschema Matrix									
Finanzhaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	411.200,00	0,00	411.200,00	419.473,35	-8.273,35	433.963,57	-14.490,22	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	386.800,00	0,00	386.800,00	339.333,08	47.466,92	375.063,30	-35.730,22	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.400,00	0,00	39.400,00	38.063,37	1.336,63	42.233,08	-4.169,71	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.500,00	0,00	47.500,00	59.357,30	-11.857,30	51.135,10	8.222,20	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.500,00	0,00	60.500,00	77.525,34	-17.025,34	83.319,39	-5.794,05	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	34.600,00	0,00	34.600,00	38.416,75	-3.816,75	37.024,24	1.392,51	0,00
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	980.000,00	0,00	980.000,00	972.169,19	7.830,81	1.022.738,68	-50.569,49	0,00
11	- Personalauszahlungen	109.500,00	586,01	110.086,01	97.629,41	12.456,60	130.261,89	-32.632,48	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	253.500,00	3.432,59	256.932,59	228.657,79	28.274,80	201.133,88	27.523,91	1.177,22
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	693.400,00	364,14	693.764,14	698.727,39	-4.963,25	657.854,37	40.873,02	0,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	50.400,00	273,89	50.673,89	38.512,62	12.161,27	41.419,82	-2.907,20	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	1.106.800,00	4.656,63	1.111.456,63	1.063.527,21	47.929,42	1.030.669,96	32.857,25	1.177,22
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-126.800,00	-4.656,63	-131.456,63	-91.358,02	-40.098,61	-7.931,28	-83.426,74	-1.177,22
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.600,00	0,00	9.600,00	13.061,72	-3.461,72	14.512,64	-1.450,92	0,00
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.000,00	0,00	1.000,00	1.845,58	-845,58	117,00	1.728,58	0,00
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	8.600,00	0,00	8.600,00	11.216,14	-2.616,14	14.395,64	-3.179,50	0,00

Kontenschema Matrix									
Finanzhaushalt	Ermächtig. des	Übertr. Ermächt.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.	
	Haushaltsjahres	. aus	ermächtigung	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjah	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in	
	EUR	HHVorjahren	Haushaltsjahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 18 und 21)	-118.200,00	-4.656,63	-122.856,63	-80.141,88	-42.714,75	6.464,36	-86.606,24	-1.177,22
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 22 und 25)	-118.200,00	-4.656,63	-122.856,63	-80.141,88	-42.714,75	6.464,36	-86.606,24	-1.177,22
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	36.800,00	0,00	36.800,00	272.678,31	-235.878,31	326.115,69	-53.437,38	0,00
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	132,77	-132,77	1.072,09	-939,32	0,00
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	-600,00	0,00
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	-100.000,00	0,00
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 27 bis 33)	36.800,00	0,00	36.800,00	272.811,08	-236.011,08	427.787,78	-154.976,70	0,00
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	230,86	-230,86	0,00	230,86	0,00
36	- Auszahlungen für Sachanlagen	63.200,00	474.218,00	537.418,00	387.957,32	149.460,68	36.436,43	351.520,89	3.928,22
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	273.818,51	-273.818,51	0,00	273.818,51	0,00

Kontenschema Matrix									
Finanzhaushalt		Ermächtig. des	Übertr. Ermächt.	Gesamt-	Ergebnis des	Abweichung im	Ergebnis	Ergebnisveränd.	Übertr.
		Haushaltsjahres	. aus HHVorjahren	ermächtigung Haushaltsjahr	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjah r	ggüb. HHVorjahr	Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 35 bis 39a)	63.200,00	474.218,00	537.418,00	662.006,69	-124.588,69	36.436,43	625.570,26	3.928,22
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Saldo der Nummern 34 und 40)	-26.400,00	-474.218,00	-500.618,00	-389.195,61	-111.422,39	391.351,35	-780.546,96	-3.928,22
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehbetrag(Summe der Nummern 26 und 41)	-144.600,00	-478.874,63	-623.474,63	-469.337,49	-154.137,14	397.815,71	-867.153,20	-5.105,44
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionenund Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.700,00	0,00	4.700,00	4.669,30	30,70	4.669,30	0,00	0,00
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-4.700,00	0,00	-4.700,00	-4.669,30	-30,70	-4.669,30	0,00	0,00
46	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
48	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nr. 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	149.300,00	478.874,63	628.174,63	473.596,79	154.577,84	0,00	866.493,20	5.105,44
50	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	392.896,41	0,00	0,00
51	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand(Saldo der Nummern 49 und 50)	-149.300,00	-478.874,63	-628.174,63	-473.596,79	-154.577,84	392.896,41	-866.493,20	-5.105,44

Kontenschema Matrix									
Finanzhaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjah r	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit(Summe der Nummern 45, 48 und 51)	144.600,00	478.874,63	623.474,63	468.927,49	154.547,14	-397.565,71	866.493,20	5.105,44
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	273.900,00	0,00	273.900,00	83.801,00	190.099,00	115.930,30	-32.129,30	0,00
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	273.900,00	0,00	273.900,00	83.391,00	190.509,00	116.180,30	-32.789,30	0,00
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen durchlaufenden Geldern u. ungekl. Zahl.vorgängen(Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0,00	0,00	410,00	-410,00	-250,00	660,00	0,00
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. desHaushaltsvorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. desHaushaltsjahres	0,00	478.874,63	28.622,63	0,00	154.577,54	0,00	266.941,50	5.105,44
59	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	599.552,00	0,00	599.552,00	599.551,70	0,30	0,00	599.551,70	0,00
60	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	450.252,00	0,00	0,00	125.954,91	0,00	392.896,41	0,00	0,00

Übersicht über die Teilergebnisrechnungen

Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte						
	Teilhaushalt 1	Teilhaushalt 2	Teilhaushalt 3	Teilhaushalt 4	Teilhaushalt 5	Teilhaushalt 6	
	in €						
	1	2	3	4	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	415.647	0	0	0	0	0	415.647
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	465.379	0	0	5.078	433	54.944	404.923
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.805	0	0	7.728	8.898	21.764	7.415
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.328	0	0	0	51.328	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.613	12.738	0	47.905	4.091	0	20.880
7 + Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
7 - Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	37.110	31.329	0	2.163	3.618	0	0
10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.100.881	44.067	0	62.873	68.368	76.708	848.865
11 - Personalaufwendungen	97.043	32.408	0	13.688	50.947	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.019	1.427	0	47.780	134.842	49.971	0
14 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	218.108	0	0	13.757	7.296	0	197.054
15 - Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	698.363	0	0	102.678	0	0	595.685
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	38.355	3.031	0	10.173	5.814	19.337	0
19 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.285.888	36.866	0	188.076	198.899	69.308	792.739
20 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-185.008	7.201	0	-125.203	-130.531	7.400	56.126
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	13.047	0	0	0	0	0	13.047
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.846	0	0	0	0	0	1.846
23 Finanzergebnis	11.201	0	0	0	0	0	11.201
24 Ordentliches Ergebnis	-173.807	7.201	0	-125.203	-130.531	7.400	67.327
25 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
26 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
27 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
28 Jahreserg. des Teilhaushaltes vor Verrech. der internen Leistungsbeziehungen	-173.807	7.201	0	-125.203	-130.531	7.400	67.327

Übersicht über die Teilergebnisrechnungen

Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte						
	Teilhaushalt 1	Teilhaushalt 2	Teilhaushalt 3	Teilhaushalt 4	Teilhaushalt 5	Teilhaushalt 6	
	in €						
	1	2	3	4	5	6	7
29 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
30 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
32 Jahreserg. des Teilhaushaltes nach Verrech. der internen Leistungsbeziehungen	-173.807	7.201	0	-125.203	-130.531	7.400	67.327

Übersicht über die Teilfinanzrechnungen

Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte						
	Teilhaushalt 1	Teilhaushalt 2	Teilhaushalt 3	Teilhaushalt 4	Teilhaushalt 5	Teilhaushalt 6	
	in €						
	1	2	3	4	5	6	7
1 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-91.358	16.362	0	-116.046	-112.051	-41.300	161.677
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen	11.216	0	0	0	0	0	11.216
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-80.142	16.362	0	-116.046	-112.051	-41.300	172.893
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo d. ord. u. außerord. Ein- u. Auszahl. vor Verr. der internen Leistungsb.	-80.142	16.362	0	-116.046	-112.051	-41.300	172.893
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo d. ordentl. u. außerord. Ein- u. Auszahl. n. Verrech. d. inter. Leistungsb	-80.142	16.362	0	-116.046	-112.051	-41.300	172.893
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	272.678	0	0	0	0	240.481	32.197
9 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	133	0	0	0	0	133	0
10 + Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
11 + Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
12 + Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0
14 + Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	272.811	0	0	0	0	240.614	32.197
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	231	0	0	231	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	387.957	0	0	5.416	500	382.042	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0
21 - Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0	0
22 - Sonstige Investitionsauszahlungen	273.819	0	0	0	0	273.819	0
23 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	662.007	0	0	5.647	500	655.860	0
24 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-389.196	0	0	-5.647	-500	-415.246	32.197
25 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushaltes	-469.337	16.362	0	-121.693	-112.551	-456.546	205.090

Gemeinde Gielow
01.01.13..31.12.13

		31.12. HHVorjahr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung
A	AKTIVA			
A 1.	Anlagenvermögen	6.001.816,19	6.222.760,01	220.943,82
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		223,16	223,16
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Re.		223,16	223,16
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen			
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse			
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
A 1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			
A 1.2	Sachanlagen	5.068.468,64	5.236.307,98	167.839,34
A 1.2.1	Wald, Forsten			
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	191.752,17	191.752,17	
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.761.470,78	1.714.435,54	-47.035,24
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen	3.019.869,14	3.279.907,51	260.038,37
A 1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden			
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler			
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	41.538,53	30.101,29	-11.437,24
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.856,44	20.111,47	-744,97
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere			
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	32.981,58		-32.981,58
A 1.3	Finanzanlagen	933.347,55	986.228,87	52.881,32
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
A 1.3.3	Beteiligungen			
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
A 1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechng., Zweckverb., Anst. öff. Rechts, rechtsf. Stiftg	933.347,55	986.228,87	52.881,32
A 1.3.6	Ausleihungen an Sonderverm., Zweckverb., Anst. öff. Rechts, rechtsf. Stiftg			
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagenvermögens			
A 1.3.8	Anteilige Rücklagen d. Versorgungskassen zur Abdeckung v. Pensionsverpfl.			
A 1.3.9	Sonstige Ausleihungen			
A 2	Umlaufvermögen	947.696,35	468.836,78	-478.859,57
A 2.1	Vorräte	239.381,39	239.381,39	
A 2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
A 2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
A 2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	239.381,39	239.381,39	
A 2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
A 2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	708.314,96	229.455,39	-478.859,57
A 2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	70.931,89	67.180,92	-3.750,97
A 2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.085,69	3.760,51	-9.325,18
A 2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
A 2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
A 2.2.5	Forderungen gegen Sonderverm., Zweckverb., Anst. d. öff. Rechts, rechtsf.k.Stift	123,61	69,05	-54,56
A 2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	623.923,77	158.444,91	-465.478,86
A 2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	599.551,70	125.954,91	-473.596,79
A 2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	24.372,07	32.490,00	8.117,93
A 2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	250,00		-250,00
A 2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
A 2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
A 2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
A 2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
A 3	Rechnungsabgrenzungsposten			
A 3.1	Disagio			
A 3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			
A 4	Aktive latente Steuern			
A 5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
A	Bilanzsumme	6.949.512,54	6.691.596,79	-257.915,75

Gemeinde Gielow
01.01.13..31.12.13

		31.12. HHVorjahr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung
P	PASSIVA			
P 1.	Eigenkapital	4.859.207,84	4.770.480,08	-88.727,76
P 1.1	Kapitalrücklage	4.859.207,84	4.876.349,28	17.141,44
P 1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	4.752.864,71	4.805.746,03	52.881,32
P 1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	106.343,13	70.603,25	-35.739,88
P 1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen			
P 1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich			
P 1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen			
P 1.3	Ergebnisvortrag			
P 1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-105.869,20	-105.869,20
P 1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
P 2.	Sonderposten	2.046.828,79	1.880.030,57	-166.798,22
P 2.1	Sonderposten zum Anlagenvermögen	1.982.883,12	1.880.030,57	-102.852,55
P 2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	1.771.374,17	1.675.936,46	-95.437,71
P 2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	211.508,95	204.094,11	-7.414,84
P 2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagenvermögen			
P 2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich			
P 2.4	Sonstige Sonderposten	63.945,67		-63.945,67
P 3.	Rückstellungen	1.574,55	1.574,55	
P 3.1	Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			
P 3.2	Steuerrückstellungen			
P 3.3	Sonstige Rückstellungen	1.574,55	1.574,55	
P 4.	Verbindlichkeiten	41.901,36	39.511,59	-2.389,77
P 4.1	Anleihen			
P 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	35.224,84	30.555,54	-4.669,30
P 4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.-fördermaßnahmen	35.224,84	30.555,54	-4.669,30
P 4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit			
P 4.3	Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen			
P 4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
P 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.478,59	8.162,55	3.683,96
P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	300,00		-300,00
P 4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
P 4.8	Verbindlichkeiten gg. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
P 4.9	Verb. gg. Sondervermögen mit Sonderrechng., Zweckverb., AöR, rechtsf. komm.Stftg	432,76	633,50	200,74
P 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.372,17		-1.372,17
P 4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand			
P 4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.372,17		-1.372,17
P 5.	Sonstige Verbindlichkeiten	93,00	160,00	67,00
P 5.1	Rechnungsabgrenzungsposten			
P 5.1	Grabnutzungsentgelte			
P 5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte			
P 5.3	Sonstige			
P 6	Passive latente Steuern			
P	Bilanzsumme	6.949.512,54	6.691.596,79	-257.915,75

ANHANG der Gemeinde Gielow zum Jahresabschluss 31. Dezember 2013

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 der Gemeinde Gielow wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt.

Die Aufstellungsfrist gemäß § 60 Abs. 4 KV M-V wurde auf Grund der verspäteten Aufstellung der Eröffnungsbilanz nicht eingehalten.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

Die Gliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung erfolgte unter Anwendung der Übergangsregelung gemäß § 63 GemHVO-Doppik vom 19.05.2016 nach den §§ 2 und 3 der GemHVO-Doppik in der Fassung vom 25.02.2008.

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vom Grundsatz der Einzelbewertung und von den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.

Die Vermögensgegenstände werden in der Anlagenbuchhaltung als Nebenbuchhaltung zur Finanzbuchhaltung geführt. Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Es wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten wurden zu Einzelkosten bewertet, Wahlrechte zur Einbeziehung weiterer Kostenbestandteile wurden nicht ausgeübt. Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen. Für Zu- und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet. Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 410 € nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Es wurde ein Erinnerungswert von 1 € fixiert. Sofern Abgänge zu verzeichnen waren, wurden diese mit den Restbuchwerten ausgebucht.

Die vorgenannten Erläuterungen wurden durchgängig beachtet und gelten insofern für alle Anlagepositionen. Auf erneute Einzelerläuterungen bei den jeweiligen Positionen wird daher verzichtet.

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst.

Alle Aufwendungen und Erträge, die dem Haushaltsjahr 2013 zuzuordnen waren, sind im Jahresabschluss 2013 unabhängig von der tatsächlichen Zahlung mit dem Nominalwert der Forderungen und Verbindlichkeiten berücksichtigt worden. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buchinventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und mit der Offenen-Posten-Liste abgestimmt. Einzelwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände.

I. Angaben zu wesentlichen Posten der Bilanz

Um die Vergleichbarkeit zwischen der Bilanz zum 31.12.2012 und dem aktuellen Jahr darzustellen, werden beide Werte angegeben. Der neue Wert aus dem aktuellen Jahr ist dabei über dem Strich und der Wert aus der Eröffnungsbilanz unter dem Strich zu finden.

Aktivseite

<u>1. Anlagevermögen</u>	<u>6.222.760,01 €</u>
	6.001.816,19 €

1.2. Sachanlagen	<u>5.236.307,98 €</u>
	5.068.468,64 €

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2013 durch eine Buchinventur erfasst und in einer Anlagebestandsliste einzeln nachgewiesen.

Die Veränderungen zum Vorjahr setzen sich aus Zugängen von 385.939,32 € und planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 218.099,98 € zusammen.

Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|--------------|
| • Infrastrukturvermögen | 4.906,78 € |
| • Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge | 2.850,00 € |
| • Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.047,80 € |
| • Anlagen im Bau | 377.134,74 € |

Die Umbuchung des Bestandes der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ beinhaltet die Herstellungskosten für die Objekte Tannenstraße und Sonnenberg. Diese wurden mit Fertigstellung dem Infrastrukturvermögen zugeordnet.

1.3. Finanzanlagen	<u>986.228,87 €</u>
	933.347,55 €

Die Finanzanlagen haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2012 um 52.881,32 € erhöht. Hierbei handelt es sich um die Korrektur des Beteiligungswertes der Gemeinde Gielow am WasserZweckVerband Malchin Stavenhagen (WZV). Die Korrektur erfolgt auf der Grundlage der zugereichten Daten des WZV gemäß § 12 KomDoppikEG M-V.

<u>2. Umlaufvermögen</u>	<u>468.836,78 €</u>
	947.696,35 €

2.1. Vorräte	<u>239.381,39 €</u>
	239.381,39 €

Hierbei handelt es sich insbesondere um zum Verkauf bestimmte Grundstücke. Im Jahr 2013 wurden keine Verkäufe realisiert.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>229.455,39 €</u> 708.314,96 €
---	---

Der Bestand an Forderungen zum Bilanzstichtag 31.12.2013 ist durch eine Beleginventur nachgewiesen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Hinsichtlich der Aufgliederung der Forderungen entsprechend ihrer Fristigkeit wird auf die Anlage „Forderungsübersicht“ verwiesen. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	<u>67.180,92 €</u> 70.931,89 €
--	---

Die Forderung setzen sich aus Gebührenforderungen von 2.882,35 €, Beitragsforderungen von 53.836,77 €, Steuerforderungen von 4.423,84 € und sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen von 6.038,00 € zusammen.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>3.760,51 €</u> 13.085,69 €
--	--

Hierin enthalten sind Forderungen aus dem Bereich der Wohnungsverwaltung in Höhe von 3.497,01 € (Zahlungsrückstände auf Kaltmieten und Betriebskosten), Pachtzahlungsrückstände in Höhe von 39,26 € und Forderungen aus Kostenerstattungsansprüchen gegenüber privaten Dritten in Höhe von 224,24 €.

2.2.5 Forderungen gegen Sonderverm., Zweckverb., Anst. d. öffentl. Rechts, rechtsf. k. Stiftungen	<u>69,05 €</u> 123,61 €
--	--

Hierbei handelt es sich um Forderungen gegenüber dem WasserZweckVerband Malchin Stavenhagen.

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	<u>125.954,91 €</u> 599.551,70 €
--	---

Der Zahlungsmittelbestand (liquiden Mittel) wird über die sogenannte Einheitskasse bei der Stadt Malchin als geschäftsführender Gemeinde geführt. Die liquiden Mittel der einzelnen amtsangehörigen Städte und Gemeinden und des Amtes werden folglich als Forderung bzw. Verbindlichkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand dargestellt. Zusätzlich wird ein gesondertes Konto „Wohnungswirtschaft“ treuhänderisch durch die Haus- und Grundstücksverwaltung Anita Nehls verwaltet.

Der Zahlungsmittelbestand ist gegenüber dem Jahresabschluss 2012 um 473.596,79 € auf insgesamt 125.954,91 € gesunken.

2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonst. öffentlichen Bereich	<u>32.490,00 €</u> 24.372,07 €
---	---

Die Forderung setzt sich aus den Erstattungsbeträgen aus den Spitzabrechnungen der Verwaltungs-kostenerstattungen 2012 und 2013 der Stadt Malchin gegenüber dem Amt Malchin am Kummerower See in Höhe von insgesamt 32.490,00 € zusammen.

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00 €</u> 250,00 €
--	---------------------------

Die im Jahr 2012 an den Bürgermeister und die Grundschule ausgegebenen Handkassenvorschüsse wurden im Jahr 2013 abgerechnet.

Passivseite

<u>1. Eigenkapital</u>	<u>4.770.480,08 €</u> 4.859.207,84 €
-------------------------------	---

1.1. Kapitalrücklage	<u>4.876.349,28 €</u> 4.859.207,84 €
-----------------------------	---

1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage	<u>4.805.746,03 €</u> 4.752.864,71 €
---	---

Die Veränderung der allg. Kapitalrücklage ergibt sich im Kontext mit der Veränderung der Position A 1.3 – Finanzanlagen durch Anwendung der Bestimmungen des § 12 Abs. 4 KomDoppikEG M-V.

1.1.2 Zweckgebundene Kapitalrücklage	<u>70.603,25 €</u> 106.343,13 €
---	------------------------------------

Die im Haushaltsjahr 2013 aus investiven Schlüsselzuweisungen gebildete zweckgebundene Kapitalrücklage in Höhe von 32.197,44 € sowie der Bestand der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen zum 31.12.2012 in Höhe von 35.739,88 € wurde im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 nach § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik vollständig zur Deckung von Aufwendungen aus Abschreibungen eingesetzt. Übrig bleibt die zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 gebildete Rücklage aus der Wohnungsverwaltung in Höhe von 70.603,25 €.

Die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ist nur bei einem Jahresfehlbetrag möglich und beschränkt sich auf den Betrag der planmäßigen Abschreibungen abzüglich der korrespondierenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

planmäßige Abschreibungen 2013:	218.107,68 €
korrespondierende Sonderposten 2013:	69.514,91 €
höchstmöglicher Entnahmebetrag:	<u>148.592,77 €</u>

Die Entnahme erfolgte in einer Gesamthöhe von 67.937,32 € entsprechend der zweckgebunden eingestellten Mittel.

1.4. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>-105.869,20 €</u> 0,00 €
--	--------------------------------

Der Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung in Höhe von 105.869,20 € wird hier dokumentiert.

2. Sonderposten	<u>1.880.030,57 €</u> 2.046.828,79 €
------------------------	---

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen	<u>1.880.030,57 €</u> 1.982.883,12 €
---	---

Die Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen ist mit einem Wert von 69.514,91 € zu verzeichnen. Weiterhin ist ein Abgang an Sonderposten resultierend aus einer Rückzahlung von Fördermitteln in Höhe von 33.337,64 € zu verzeichnen, so dass sich eine Differenz zum

Vorjahr in Höhe von 102.852,55 € ergibt. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen (in der Ergebnisrechnung Zeile 2 enthalten) umfassen dabei 62.100,07 € und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen haben einen Umfang von 7.414,84 € (in der Ergebnisrechnung in Zeile 4 enthalten).

2.4. Sonstige Sonderposten 0,00 €
63.945,67 €

Der zur Eröffnungsbilanz gebildete Sonderposten als zweckgebundene Mittel für Haushaltskonsolidierungszwecke wurde im Rahmen der Erstellung der Jahresrechnung zur Minderung des Fehlbetrages im Ergebnishaushalt vollständig aufgelöst.

3. Rückstellungen 1.574,55 €
1.574,55 €

Die Rückstellungen wurden bereits bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz für ein anhängiges Gerichtsverfahren gebildet. Dieses wurde im Jahr 2013 nicht beendet, so dass keine Auflösung im Jahr 2013 erfolgt.

Auf die Bildung von Rückstellungen für ausstehende Urlaubsansprüche und nicht abgeholte Überstunden wurde gemäß § 35 Abs. 2 i. V. m. § 63 GemHVO-Doppik verzichtet.

4. Verbindlichkeiten 39.511,59 €
41.901,36 €

Der Bestand an Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 wurde durch eine Beleginventur nachgewiesen. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sowie die Aufgliederung nach Fristigkeiten sind in der Verbindlichkeitenübersicht aufgezeigt.

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.-fördermaßnahmen 30.555,54 €
35.224,84 €

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind durch Verträge sowie entsprechende Bankbestätigungen nachgewiesen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 8.162,55 €
4.478,59 €

Hierbei handelt es sich um stichtagsbezogene Verbindlichkeiten. Die Zahlungsverpflichtungen wurde Anfang des Jahres 2014 erfüllt.

4.9 Verb. gg. Sondervermögen mit Sonderrg., Zweckverb., AöR,... 633,50 €
432,76 €

Es handelt sich um stichtagsbezogene Verbindlichkeiten gegenüber dem WZV.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten 160,00 €
93,00 €

Sonstige Verbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit der Annahme einer Spende für das Dorffest 2014. Die Verbuchung in den Haushalt erfolgte nach Beschluss der Gemeindevertretung am 22.05.2014.

II. Angaben zu wesentlichen Posten der Ergebnisrechnung

Den Gesamterträgen von 1.113.927,28 € stehen Aufwendungen von insgesamt 1.287.733,80 € gegenüber. In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen in Höhe von 173.806,52 € ausgewiesen. Bei der Haushaltsplanung 2013 wurde im Ergebnishaushalt noch von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 321.200,00 € ausgegangen. Entsprechend der Anforderung des § 44 Absatz 2 i. V. m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik werden die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung nachstehend aufgeführt. Des Weiteren sind gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik erhebliche Unterschiede zum Haushaltsvorjahr und zu den Ansätzen des Haushaltsjahres zu erläutern. Wesentliche Unterschiede liegen vor, wenn die Abweichungen bezogen auf die Posten der Ergebnisrechnung 20 v. H. und mindestens 10,0 TEUR betragen.

Die nachfolgend erläuterten Erträge und Aufwendungen finden sich in Anlage – Übersicht über Erträge und Aufwendungen wieder.

Nr.	Erträge	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	437.789,19	413.900,00	415.646,58	1.746,58	-22.142,61
	darunter					
	Grundsteuer A	16.966,23	16.600,00	16.602,59	2,59	-363,64
	Grundsteuer B	69.560,50	64.800,00	68.335,34	3.535,34	-1.225,16
	Gewerbsteuer	89.044,94	50.000,00	42.267,77	-7.732,23	-46.777,17
	Gem.anteil a. d. Einkommenssteuer	195.965,75	215.200,00	221.361,61	6.161,61	25.395,86
	Gem.anteil a. d. Umsatzsteuer	21.198,58	21.600,00	21.247,90	-352,10	49,32
	Sonstige Gemeindesteuern	2.734,17	2.700,00	2.803,35	103,35	69,18
	Familienleistungsausgleich	42.319,02	43.000,00	43.028,02	28,02	709,00

Die Abweichungen setzen sich hauptsächlich aus den Mindererträgen bei den Gewerbesteuern und den Mehrerträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zusammen. Der Planansatz für die Gewerbesteuer konnte im Ergebnis nicht erreicht werden. Die hohe Abweichung der Gewerbesteuer im Vergleich zu 2012 basiert auf den Festsetzungen der Gewerbesteuermessbeträge durch das Finanzamt und den erfolgten Korrekturen der gezahlten Gewerbesteuervorauszahlungen (Minderung).

Nr.	Erträge	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
2	Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transferleistungen	487.865,60	446.400,00	465.378,82	18.978,82	-22.486,78
	darunter					
	Allgem. Schlüsselzuweisungen	375.063,30	386.800,00	337.888,08	-48.911,92	-37.175,22
	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	0,00	0,00	1.445,00	1.445,00	1.445,00
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	112.802,30	59.600,00	126.045,74	66.445,74	13.243,44

Diese Ergebnisposition umfasst ein Gesamtvolumen von 465.378,82 € und weicht damit gegenüber der Gesamtermächtigung um 18.978,82 € ergebnisverbessernd ab. Das Jahresergebnis schließt im Vergleich zum Vorjahr mit Mindererträgen in Höhe von 22.486,78 € ab; dies resultiert hauptsächlich aus Mindererträgen aus allgemeinen Schlüsselzuweisungen von 37.175,22 €. Dagegen wurden 13.243,44 € mehr an Sonderposten ertragswirksam aufgelöst.

Nr.	Erträge	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.783,41	47.000,00	45.804,53	-1.195,47	-4.978,88
	darunter					
	Benutzungsgeb., Beiträge u. ähnl. Entgelte, Kostenerstattungen	43.368,58	39.600,00	38.389,69	-1.210,31	-4.978,89

Neben den Benutzungsgebühren, Kostenbeiträgen und ähnlichen Entgelten sowie Kostenerstattungen fließen hier die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen von 7.414,84 € mit ein.

Nr.	Erträge	Ergebnis 2012	Gesamtermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.813,06	47.500,00	51.327,71	3.827,71	-485,35
	darunter					
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.813,06	47.500,00	51.327,71	3.827,71	-485,35

Die Erträge ergeben sich hauptsächlich aus dem Bereich der Wohnungsverwaltung. Hier konnten Kaltmieterträge von 12.705,56 € (Vorjahr 12.622,68 €) und Nebenkostenerträge von 12.490,37 € (Vorjahr 12.753,71 €) generiert werden.

Darüber hinaus fließen Pächterträge in diese Position ein. Hier konnte ein Ergebnis von 15.052,55 € (Vorjahr 15.245,95 €) erreicht werden.

Nr.	Erträge	Ergebnis 2012	Gesamtermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
6	Kostenerstattungen und -umlagen	105.789,98	60.600,00	85.613,35	25.013,35	-20.176,63

Die Kostenerstattungen setzen sich hauptsächlich aus den Schulkostenbeiträgen (43.490,48 €), dem Erstattungsbetrag aus der Spitzabrechnung der Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Malchin (20.880,00 €) und Kostenerstattungen der Bundesagentur für Arbeit (12.738,02 €) zusammen. Die Abweichung des Ergebnisses des Jahres 2013 im Vergleich zur Gesamtermächtigung resultiert aus den nicht geplanten Erträgen aus dem Erstattungsbetrag aus der Spitzabrechnung der Verwaltungskostenerstattung.

Im Vergleich zum Ergebnis des Jahres 2012 wurden 20.176,63 weniger Erträge generiert. Dieses ergibt sich vornehmlich aus Mindererträgen aus Schulkostenbeiträgen (-14.863,28 €) sowie aus geringeren Kostenerstattungen der Bundesagentur für Arbeit (-7.411,98 €).

Nr.	Erträge	Ergebnis 2012	Gesamtermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
7	Erhöhung bzw. Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-20.032,80	0,00	0,00	0,00	20.032,80

Im Bestand der fertigen und unfertigen Erzeugnissen ist das Umlaufvermögen zu finden. Aus dem Umlaufvermögen wurden im Jahr 2013 keine Grundstücksverkäufe getätigt.

Nr.	Erträge	Ergebnis 2012	Gesamtermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
9	Sonstige laufende Erträge	139.467,42	37.500,00	37.109,57	-390,43	-102.357,85
	darunter					
	Erträge a. d. Veräußerung v. Verm.ggst. d. Anlage- u. Umlaufvermögens	100.599,00	0,00	0,00	0,00	-100.599,00

Gegenüber der Gesamtermächtigung für das Jahr 2013 gab es nur geringfügige Abweichungen. Die Differenz zum Vorjahresergebnis resultiert aus im Jahr 2012 getätigten Verkäufen.

Nr.	Aufwendungen	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
11	Personalaufwendungen	130.743,40	107.400,00	97.043,40	-10.043,40	-33.700,00

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Ergebnis des Jahres 2012 sowie zur Gesamtermächtigung des Jahres 2013 geringer ausgefallen. Die Abweichung ergibt sich aus der laut Stellenplan ausgewiesenen Anzahl und Bewertung der Arbeitnehmer und der tatsächlichen Besetzung im Jahr 2013.

Nr.	Aufwendungen	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.622,03	259.434,89	234.019,36	-25.415,53	32.397,33
	darunter					
	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	59.217,85	65.900,00	65.419,54	-480,46	6.201,69
	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	76.747,23	127.834,89	116.273,07	-11.561,82	39.525,84

Die wesentlichsten Einsparungen gegenüber der Gesamtermächtigung konnten im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und des Infrastrukturvermögens erzielt werden.

Maßgeblich hierbei waren Einsparungen in folgenden Bereichen:

- Unterhaltung der Grundstk., Außenanl., Gebäude u. –einrichtung (3.122,90 €)
- Bewirtschaftung der Grundstk., Außenanl., Gebäude u. –einrichtung (3.628,25 €)
- Fahrzeugunterhaltung (1.211,23 €) und
- geringwertige Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (2.527,60 €)
- Kostenerstattung an Gem. u. Gemeindeverbände (Schullastenausgleich (12.210,55 €).

Nr.	Aufwendungen	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
14	Abschreibungen auf immat. Verm.ggst. Anlageverm./ Sachanlagen	236.612,55	269.600,00	218.107,68	-51.492,32	-18.504,87

Die ergebnisverbessernde Plan-Ist-Abweichung von 51.492,32 € ergibt sich daraus, dass bei der Planung noch keine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 vorlag und es sich somit um Schätzwerte bei der Planung handelte.

Nr.	Aufwendungen	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
16	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	658.218,51	699.500,00	698.363,25	-1.136,75	40.144,74
	darunter					
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	98.917,31	102.400,00	102.678,33	278,33	3.761,02
	Gewerbesteuerumlage	10.711,87	8.600,00	8.544,90	-55,10	-2.166,97
	Allg. Umlage an Landkreise	371.444,96	381.600,00	381.581,33	-18,67	10.136,37
	Allg. Umlage an das Amt	173.556,03	203.300,00	203.201,36	-98,64	29.645,33
	Allg. Umlagen an Sonstige	3.588,34	3.600,00	2.357,33	-1.242,67	-1.231,01

Insbesondere die Aufwendungen der Kreisumlage sowie der Amtsumlage sind auf Grund der höheren Umlagegrundlage der Gemeinde im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Zugleich ist die Amtsumlage um 3,1534 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

III. Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs.2 GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung ist nicht gegeben (vgl. Ergebnisrechnung Pos. Nr. 37).

Es ist ein Jahresfehlbetrag von 105.869,20 € festzustellen und gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik auf die neue Rechnung vorzutragen.

IV. Angaben zu wesentlichen Posten der Finanzrechnung

Den Gesamteinzahlungen von 1.341.842,99 € stehen Auszahlungen von insgesamt 1.815.439,78 € gegenüber. In der Finanzrechnung wurde ein Abnahme der Forderung aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand in Höhe von 473.596,79 € ausgewiesen.

Die Finanzrechnung ist nach den Bestimmungen des § 45 i. V. m. § 3 GemHVO-Doppik zu gliedern.

Den dargestellten Abweichungen in der Ergebnisrechnung folgen entsprechende Abweichungen in den korrespondierenden Posten der Finanzrechnung, soweit eine Zahlungswirksamkeit in 2013 gegeben war.

1. Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen, Pos.26

Die in der Finanzrechnung unter den Posten 1 bis 25 ausgewiesenen Beträge beinhalten die im Haushaltsjahr 2013 zahlungswirksam gewordenen Erträge bzw. Aufwendungen der Ergebnisrechnung bzw. Zahlungen für das Vorjahr.

Das Haushaltsjahr schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 80.141,88 € ab. Unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ist in der Finanzrechnung der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik gegeben.

2. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Nr.	Gesamtfinanzrechnung investiv Einzahlungen	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	326.115,69	36.800,00	272.678,31	235.878,31	-53.437,38
28	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.072,09	0,00	132,77	132,77	-939,32
30	Einzahlungen aus Sachanlagen	600,00	0,00	0,00	0,00	-600,00
33	Einzahlungen aus Vorräten	100.000,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00

Nr.	Gesamtfinanzrechnung investiv Auszahlungen	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
35	Auszahlung f. imm. Verm.gegenst.	0,00	0,00	230,86	-230,86	-230,86
36	Auszahlungen für Sachanlagen	36.436,43	537.418,00	388.188,18	149.229,82	351.751,75
39a	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	273.818,51	-273.818,51	-273.818,51

Der Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen beträgt -389.195,61 €.

Die wesentliche Abweichung zum Planansatz bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen ergeben sich aus der Investitionsmaßnahme „Straßenbau Tannenstraße“. Für diese Investitionsmaßnahme mussten im Jahr 2013 bereits im Vorjahr erhaltene Investitionszuwendungen (Zeile 39a) zum Großteil zurückgezahlt werden. Nach Beendigung der Maßnahme erfolgte die Auszahlung der tatsächlichen Investitionszuwendungen (Zeile 27).

Einzahlungen auf Vorräten sind nicht zu verzeichnen, da keine Verkäufe im Jahr 2013 erfolgt sind.

3. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Nr.	Gesamtfinanzrechnung investiv	Ergebnis 2012	Gesamt-ermächtigung 2013	Ergebnis 2013	Abweichung zur Ermächtigung 2013	Abweichung zum Vorjahr 2012
42	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	397.815,71	-623.474,63	-469.337,49	154.137,14	-867.153,20
45	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-4.669,30	-4.700,00	-4.669,30	30,70	0,00
48	Veränderung der Verbindlichkeiten aus d. gem. Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51	Veränderung der Forderungen aus dem gem. Zahlungsmittelbestand	392.896,41	-628.174,63	-473.596,79	154.577,84	-866.493,20

Der Posten zeigt die Veränderungen der liquiden Mittel (als Forderung oder Verbindlichkeit gegen die Einheitskasse) und die Veränderungen der Kredite.

Insgesamt hat sich der Bestand an liquiden Mitteln um 473.596,79 € auf 125.954,91 € vermindert.

V. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen entsprechende Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

2. Verpflichtungsermächtigungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

3. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich zukünftige finanzielle Belastungen ergeben, ohne dass hierfür Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

4. Wesentliche Verträge

Es besteht eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Duckow und der Gemeinde Gielow zur Übernahme der gemeindlichen Aufgaben nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V durch die Gemeinde Gielow.

5. Mitgliedschaften

Die Gemeinde Gielow ist Mitglied des Städte- und Gemeindetages M-V e.V..

6. Die Anzahl der Arbeitnehmer betrug im Jahr 2013 monatlich durchschnittlich 2,98 Vollzeitäquivalente.

7. Es liegen Haushaltsermächtigungen laut Anlage in Höhe von 5.105,44 € für das Folgejahr vor (ordentliche/außerordentliche Auszahlungen).

8. Im Bereich der Wohnungsverwaltung wurde im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten auf eine Darstellung der abrechenbaren Betriebskosten als Forderung und der durch die Mieter gezahlten Betriebskostenvorauszahlungen als Verbindlichkeiten verzichtet. Diese Nachweisführung wurde durch die Haus- und Grundstücksverwaltung A. Nehls nicht zur Verfügung gestellt. Da die genaue Zuordnung sehr aufwendig ist und zu einer Verzögerung der Abschlussarbeiten führen würde, wurde aufgrund der Tatsache, dass es dadurch zu keiner wesentlichen Ergebnis- und Bilanzveränderung kommen würde, entschieden, dass die korrekte Ausweisung ab dem Haushaltsjahr 2017 erfolgt.

9. Für die im Jahr 2013 fertiggestellte Investitionsmaßnahme „Straßenausbau Tannenstraße“ wurden noch keine Ausbaubeiträge zum 31.12.2013 erhoben.

10. Die Gemeinde Gielow hat ihren Haushalt in 5 Teilergebnis- und –finanzhaushalte unterteilt. Die Einzelergebnisse können der Übersicht über die Teilergebnis- bzw. Teilfinanzrechnung entnommen werden.

Gielow, den _____

Kahlert
Bürgermeister

**Jahresabschluss
Gemeinde Gielow
zum 31.12.2013**

Muster 5a
(zu § 17 Absatz 7 GemHVO-Doppik)
Seite 1/1

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr Gielow					
Ifd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	 	 	 	599.551,70
2 ²	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	 	 	 	0,00
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	337.645,92	262155,78	-250,00	599.551,70
4	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	0,00	0,00	 	
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	337.645,92	262.155,78	-250,00	599.551,70
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-80.141,88	 	 	-80.141,88
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.669,30	 	 	4.669,30
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	 	-389.195,61	 	-389.195,61
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	 	0,00	 	0,00
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	 	 	410,00	410,00
11 ³	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	252.834,74	-127.039,83	160,00	125.954,91
Kontrollrechnung:					
12	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				125.954,91
13	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				0,00
14	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				125.954,91

1 Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

2 Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus.
Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.
Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

3 Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

**Jahresabschluss
der Gemeinde Gielow
zum 31.12.2013**

Anlagen

Anlagenübersicht

Gemeinde Gielow 2013

	Anschaffungs- und Herstellkosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen EUR
	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr*	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	10	11	12	13	14
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		230,86 €			230,86 €			7,70 €			7,70 €	223,16 €		3,33535476	96,66464524	
1.1.2 Geleistete Zuwendungen																
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände																
SUMME Immaterielle Vermögensgegenstände		230,86 €			230,86 €			7,70 €			7,70 €	223,16 €				
1.2 Sachanlagen																
1.2.1 Wald, Forsten																
1.2.2 sonstige unbeb. Grundst. u. grundst.gleiche Rechte	191.752,17 €				191.752,17 €							191.752,17 €	191.752,17 €		100	
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.067.102,68 €				3.067.102,68 €	1.305.631,90 €		47.035,24 €			1.352.667,14 €	1.714.435,54 €	1.761.470,78 €	1,53353979	55,89755932	
1.2.4 Infrastrukturvermögen	5.266.566,78 €	4.906,78 €		410.116,32 €	5.681.589,88 €	2.246.697,64 €		154.984,73 €			2.401.682,37 €	3.279.907,51 €	3.019.869,14 €	2,727840856	57,72869178	
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7 Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeuge	357.886,60 €	2.850,00 €			360.736,60 €	316.348,07 €		14.287,24 €			330.635,31 €	30.101,29 €	41.538,53 €	3,960574003	8,344395883	
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.436,24 €	1.047,80 €			32.484,04 €	10.579,80 €		1.792,77 €			12.372,57 €	20.111,47 €	20.856,44 €	5,518925602	61,91184963	
1.2.9 Pflanzen und Tiere																
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	32.981,58 €	377.134,74 €		410.116,32 €									32.981,58 €			
SUMME Sachanlagen	8.947.726,05 €	385.939,32 €			9.333.665,37 €	3.879.257,41 €		218.099,98 €			4.097.357,39 €	5.236.307,98 €	5.068.468,64 €			
1.3 Finanzanlagen																
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3 Beteiligungen																
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit Beteiligungsverh.																
1.3.5 Sonderverm., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.	933.347,55 €	52.881,32 €			986.228,87 €							986.228,87 €	933.347,55 €		100	
1.3.6 Ausl. Sonderv., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.																
1.3.7 sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8 Ant. Rückl. der Versorgungsk. zur Abd. v. Pensions																
1.3.9 sonstige Ausleihungen																
SUMME Finanzanlagen	933.347,55 €	52.881,32 €			986.228,87 €							986.228,87 €	933.347,55 €			
SUMME Anlagevermögen	9.881.073,60 €	439.051,50 €			10.320.125,10 €	3.879.257,41 €		218.107,68 €			4.097.365,09 €	6.222.760,01 €	6.001.816,19 €			
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	-2.209.514,11	33.337,64			-2.176.176,47	438.139,94		62.100,07			500.240,01	-1.675.936,46	-1.771.374,17	2,853632086	77,01289317	
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-261.466,62				-261.466,62	49.957,67		7.414,84			57.372,51	-204.094,11	-211.508,95	2,835864861	78,05742469	
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen																
SUMME Sonderposten zum Anlagevermögen	-2.470.980,73	33.337,64			-2.437.643,09	488.097,61		69.514,91			557.612,52	-1.880.030,57	-1.982.883,12			

* einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht								
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres			Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit						
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor- jahres
		in €						
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen							
	- Gebührenforderungen	2.882,35			2.882,35		2.882,35	2.501,47
	- Beitragsforderungen	53.836,73			53.836,73		53.836,73	53.969,50
	- Steuerforderungen	4.423,84			4.423,84		4.423,84	8.075,92
	- Grundsteuer							
	- Gewerbesteuer							
	- Sonstige							
	- Forderungen aus Transferleistungen							
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	6.038,00			6.038,00		6.038,00	6.385,00
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	67.180,92			67.180,92		67.180,92	70.931,89
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.760,51			3.760,51		3.760,51	13.085,69
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis							
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	69,05			69,05		69,05	123,61
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:							
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	125.954,91			125.954,91		125.954,91	599.551,70
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	32.490,00			32.490,00		32.490,00	24.372,07
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände							250,00
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	229.455,39			229.455,39		229.455,39	708.314,96

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2013 (Nominal- wert)	Abzinsung zum 31.12. 2013	Stand zum 31.12. 2013 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. 2012 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			30.555,54	30.555,54		30.555,54		35.224,84	
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			30.555,54	30.555,54		30.555,54		35.224,84	
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.162,55			8.162,55		8.162,55		4.478,59	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen								300,00	
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	633,50			633,50		633,50		432,76	
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen	0,00			0,00		0,00			
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich								1.372,17	
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	160,00			160,00		160,00		93,00	
4	Summe der Verbindlichkeiten	8.956,05		30.555,54	39.511,59		39.511,59		41.901,36	

Doppischer Budgetplan 2013 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

1. Aufwandsermächtigungen

	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	36.900	36.866,19	0,00
2 Wirtschaftsförderung und Tourismus	0	0,00	0,00
3 Ordnungsangelegenheiten, Schulen und Soziales	206.000	188.076,24	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	215.600	198.898,82	1.177,22
5 Bauverwaltung	68.000	69.307,92	0,00
6 Finanzverwaltung	851.300	794.584,63	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	1.377.800	1.287.733,80	1.177,22

Doppischer Budgetplan 2013 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

2.1 ordentlich/außerord. Auszahlungen

	Ansatz des	Ergebnis des	Übertragene
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ansätzenach § 15 GemHVO-Doppik
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	36.900	36.561,69	0,00
2 Wirtschaftsförderung und Tourismus	0	0,00	0,00
3 Ordnungsangelegenheiten, Schulen und Soziales	192.300	175.428,50	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	215.600	191.395,63	1.177,22
5 Bauverwaltung	68.000	64.456,47	0,00
6 Finanzverwaltung	594.400	595.684,92	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	1.107.200	1.063.527,21	1.177,22

Doppischer Budgetplan 2013 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz des	Ergebnis des	Übertragene
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ansätzenach § 15 GemHVO-Doppik
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	0	0,00	0,00
2 Wirtschaftsförderung und Tourismus	0	0,00	0,00
3 Ordnungsangelegenheiten, Schulen und Soziales	18.600	5.646,86	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	5.500	499,80	0,00
5 Bauverwaltung	38.700	382.041,52	3.928,22
6 Finanzverwaltung	0	0,00	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	62.800	388.188,18	3.928,22

Doppischer Budgetplan 2013 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

2.3 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ansatz des	Ergebnis des	Übertragene
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Ansätzenach § 15 GemHVO-Doppik
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	0	0,00	0,00
2 Wirtschaftsförderung und Tourismus	0	0,00	0,00
3 Ordnungsangelegenheiten, Schulen und Soziales	0	0,00	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	0	0,00	0,00
5 Bauverwaltung	0	0,00	0,00
6 Finanzverwaltung	278.600	1.715.361,74	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	278.600	1.715.361,74	0,00

Doppischer Budgetplan 2013 Rechnung

Übers.ü.d.d.Ende d.HHJ hinaus geltenden
Haushaltserm.

Ermächtigungen f.d.Aufnahme v. Krediten für Investitionen

	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjah res EUR	davon im Haushaltsjahrin Anspruch genom. EUR	fortgeltende Ansätzenach § 52 Abs. 3 KV M-V EUR
	1	2	3
1 Zentrale Dienste und Finanzen	0	0	0,00
2 Wirtschaftsförderung und Tourismus	0	0	0,00
3 Ordnungsangelegenheiten, Schulen und Soziales	0	0	0,00
4 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	0	0	0,00
5 Bauverwaltung	0	0	0,00
6 Finanzverwaltung	0	0	0,00
Teilergebnishaushalte zusammen	0	0	0,00

Kontenschema Matrix

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	413.900,00	0,00	413.900,00	415.646,58	-1.746,58	437.789,19	-22.142,61	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Grundsteuer A	16.600,00	0,00	16.600,00	16.602,59	-2,59	16.966,23	-363,64	0,00
1.2	Grundsteuer B	64.800,00	0,00	64.800,00	68.335,34	-3.535,34	69.560,50	-1.225,16	0,00
1.3	Gewerbsteuer	50.000,00	0,00	50.000,00	42.267,77	7.732,23	89.044,94	-46.777,17	0,00
1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	215.200,00	0,00	215.200,00	221.361,61	-6.161,61	195.965,75	25.395,86	0,00
1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	21.600,00	0,00	21.600,00	21.247,90	352,10	21.198,58	49,32	0,00
1.6	Sonstige Gemeindesteuern	2.700,00	0,00	2.700,00	2.803,35	-103,35	2.734,17	69,18	0,00
1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	43.000,00	0,00	43.000,00	43.028,02	-28,02	42.319,02	709,00	0,00
1.8	Leist.d.Landes a.d.Umsetz.4. Gesetz f.moderen Dienstleist. a.Arbeitsm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.9	Leist.d.Landes a.d.Ausgl.v.Sonderleist.Zus.Arbeitslosen-/Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	446.400,00	0,00	446.400,00	465.378,82	-18.978,82	487.865,60	-22.486,78	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	Schlüsselzuweisungen	386.800,00	0,00	386.800,00	337.888,08	48.911,92	375.063,30	-37.175,22	0,00
2.2	Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	1.445,00	-1.445,00	0,00	1.445,00	0,00
2.5	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3	Kostenbeteil.u.-erstatt. im Bereich des SGB XII u.and.soz.Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Kostenbeteil.u.-erstatt. im Bereich des SGB VIII u.and.Jugendhilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5	Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.7	Zuweis.u.Zuschüsse f.lfd.Zwecke im Bereich der sozi. Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.000,00	0,00	47.000,00	45.804,53	1.195,47	50.783,41	-4.978,88	0,00

Kontenschema Matrix

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Benutzungsgeb., Beiträge und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	39.600,00	0,00	39.600,00	38.389,69	1.210,31	43.368,58	-4.978,89	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.500,00	0,00	47.500,00	51.327,71	-3.827,71	51.813,06	-485,35	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.500,00	0,00	47.500,00	51.327,71	-3.827,71	51.813,06	-485,35	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.600,00	0,00	60.600,00	85.613,35	-25.013,35	105.789,98	-20.176,63	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.032,80	20.032,80	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	37.500,00	0,00	37.500,00	37.109,57	390,43	139.467,42	-102.357,85	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.1	Erträge aus der Veräußerung v. Vermögensggst. d. Anlage- und Umlaufverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.599,00	-100.599,00	0,00
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.052.900,00	0,00	1.052.900,00	1.100.880,56	-47.980,56	1.253.475,86	-152.595,30	0,00
11	- Personalaufwendungen	107.400,00	0,00	107.400,00	97.043,40	10.356,60	130.743,40	-33.700,00	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.600,00	834,89	259.434,89	234.019,36	25.415,53	201.622,03	32.397,33	1.177,22
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	65.900,00	0,00	65.900,00	65.419,54	480,46	59.217,85	6.201,69	0,00
13.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	127.000,00	834,89	127.834,89	116.273,07	11.561,82	76.747,23	39.525,84	1.177,22
14	- Abschreibungen auf inmat. Vermögensggst. Anlageverm./Sachanlagen	269.600,00	0,00	269.600,00	218.107,68	51.492,32	236.612,55	-18.504,87	0,00
15	- Abschreibungen auf Vermögensggst. d. Umlaufverm., übl. Abschr. übersch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	699.500,00	0,00	699.500,00	698.363,25	1.136,75	658.218,51	40.144,74	0,00

Kontenschema Matrix

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
darunter:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	102.400,00	0,00	102.400,00	102.678,33	-278,33	98.917,31	3.761,02	0,00
16.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.3	Gewerbesteuerumlage	8.600,00	0,00	8.600,00	8.544,90	55,10	10.711,87	-2.166,97	0,00
16.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	381.600,00	0,00	381.600,00	381.581,33	18,67	371.444,96	10.136,37	0,00
16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	203.300,00	0,00	203.300,00	203.201,36	98,64	173.556,03	29.645,33	0,00
16.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	3.600,00	0,00	3.600,00	2.357,33	1.242,67	3.588,34	-1.231,01	0,00
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.9	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	47.200,00	0,00	47.200,00	38.354,53	8.845,47	40.239,94	-1.885,41	0,00
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 11 bis 18)	1.382.300,00	834,89	1.383.134,89	1.285.888,22	97.246,67	1.267.436,43	18.451,79	1.177,22
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-329.400,00	-834,89	-330.234,89	-185.007,66	-145.227,23	-13.960,57	-171.047,09	-1.177,22
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10.600,00	0,00	10.600,00	13.046,72	-2.446,72	14.077,57	-1.030,85	0,00
darunter:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.1	Zinserträge	4.000,00	0,00	4.000,00	6.514,29	-2.514,29	4.484,68	2.029,61	0,00
21.2	Sonstige Finanzerträge	6.600,00	0,00	6.600,00	6.532,43	67,57	9.592,89	-3.060,46	0,00
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000,00	0,00	2.000,00	1.845,58	154,42	117,00	1.728,58	0,00
darunter:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.1	Zinsaufwendungen	900,00	0,00	900,00	833,58	66,42	0,00	833,58	0,00

Kontenschema Matrix									
Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt		Ermächtig. des Haushaltsjahres	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren	Gesamt-ermächtigung Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis Haushaltsvorjahr	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	1.100,00	0,00	1.100,00	1.012,00	88,00	117,00	895,00	0,00
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	8.600,00	0,00	8.600,00	11.201,14	-2.601,14	13.960,57	-2.759,43	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-320.800,00	-834,89	-321.634,89	-173.806,52	-147.828,37	0,00	-173.806,52	-1.177,22
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen(Summe der Nummern 24 und 27)	-320.800,00	-834,89	-321.634,89	-173.806,52	-147.828,37	0,00	-173.806,52	-1.177,22
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	36.800,00	0,00	36.800,00	67.937,32	-31.137,32	0,00	67.937,32	0,00
	darunter:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.1	Entnahm.a.d.zwckgeb.Kapitalrücklage aus inv.gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) v.Veränd.d.zwckgeb.Ergebnrücklage(Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-284.000,00	-834,89	-284.834,89	-105.869,20	-178.965,69	0,00	-105.869,20	-1.177,22
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Jahresergeb.(Jahresüberschuss/-fehlbetrag) v.Veränd.d.sonst.zwckgeb. Ergck(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-284.000,00	-834,89	-284.834,89	-105.869,20	-178.965,69	0,00	-105.869,20	-1.177,22
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)(Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-284.000,00	-834,89	-284.834,89	-105.869,20	-178.965,69	0,00	-105.869,20	-1.177,22
	nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr(Summe der Nummern 37 und 38)	-284.000,00	-834,89	-284.834,89	-105.869,20	-178.965,69	0,00	-105.869,20	-1.177,22

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für die Gemeinde Gielow zum 31.12.2013

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Gielow erkläre ich als Bürgermeister folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführte Person benannt:

Frau Manuela Rißer, Frau Manja Zoschke, Frau Regina Stüber, Herrn Andreas Vonthien

Diese Person ist lt. Dienst- und Geschäftsverteilungsplan verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit die IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
 - haben wir Ihnen mitgeteilt.
 - waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
 - erlassen
 - und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
 - nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
 - beachtet
 - nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelten Rechnungswesens werden
 - eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 - Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 - EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).
7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
 - auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
 - auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- haben sich nicht ergeben.
 - sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
 - habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
- bestehen nicht.
 - wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
 - sind im Anhang gesondert aufgeführt.
 - sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
- alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
 - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
 - alle Sondervermögen der Gemeinde,
 - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
 - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen mitgeteilt.
7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,
- bestehen nicht.
 - sind im Anhang / im Rechenschaftsbericht aufgeführt.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag
- nicht.
 - nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind. (Sicherheitseinbehalte)

Zutreffendes bitte ankreuzen.

9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.
 sind im Anhang erläutert.
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag
 nicht.
 nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten
 wurden nicht gebildet.
 wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagervereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.
15. ~~Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 14 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,~~
 im Anhang erläutert.
 Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 ~~in der Anlage aufgeführt.~~
16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 15 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnerships (PPP)),
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 sind im Anhang erläutert.
 sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 sind in der Anlage aufgeführt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

17. ~~Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -~~
- im Anhang angegeben.
 - Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - in der Anlage aufgeführt.
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten habe ich
- Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
- ~~Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.~~

Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,

- bestanden nicht.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ist in dem in Abschnitt „D.“ bzw. in der Anlage dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
24. Von der Möglichkeit Angaben gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik zu unterlassen
- ist kein Gebrauch gemacht worden.
 - ist in dem im Anhang dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
25. ~~Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres~~
- haben sich nicht ereignet.
 - sind im Rechenschaftsbericht angegeben.
 - sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage angegeben.

26. ~~Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist,~~
- ~~bestehen nicht.~~
 - ~~sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.~~
 - ~~sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.~~

D. Zusätze und Bemerkungen

Es wurde gemäß der Bestimmungen der GemHVO- GemKVO-DoppVV M-V auf die Erstellung eines Rechenschaftsberichtes verzichtet.

Gielow, 15.03.17



Udo Kahlert

E. Anlagen

- Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen